



Veranstaltungsort

Haus der Geschichte der Bundesrepublik Deutschland

Museumsmeile
Willy-Brandt-Allee 14
53113 Bonn
www.hdg.de

Das 1994 eröffnete Haus der Geschichte der Bundesrepublik Deutschland in Bonn ist ebenso wie das Zeitgeschichtliche Forum Leipzig (ZFL) und die Sammlung Industrielle Gestaltung in Berlin Teil der Stiftung Haus der Geschichte der Bundesrepublik Deutschland. Das Museum zeigt in seiner Dauerausstellung die deutsche Geschichte von 1945 bis zur Gegenwart und setzt in zahlreichen Wechsel- und Wanderausstellungen zusätzliche Akzente.

Hotelinformationen

siehe www.vfm-online.de

Anreise

Von Bonn Hauptbahnhof:

Mit den U-Bahn-Linien 13, 63 oder 66 (Richtung Bonn-Ramersdorf oder Bad Honnef)
Fahrzeit ca. 8 Minuten,
Frequenz: ca. alle 10 Minuten

Von Bahnhof Bonn/Siegburg:

Mit der Straßenbahn/U-Bahn-Linie 66 (Richtung Ramersdorf oder Bad Honnef)
Fahrzeit: ca. 33 Minuten,
Frequenz: alle 20 Minuten
(gut abgestimmt auf ICE-Ankünfte)

Von Flughafen Köln/Bonn:

Mit dem Schnellbus 620 von Terminal bis Bonn Hbf (Busterminal), dort umsteigen in die U-Bahn-Linien 13, 63, oder 66 (s. oben)
Fahrzeit ca. 44 Minuten,
Frequenz: Schnellbus alle 20 bzw. 30 Minuten

Weitere Hinweise,

insbesondere zur Anreise mit dem eigenen PKW und zu den Parkmöglichkeiten in der Umgebung des Hauses der Geschichte, unter www.hdg.de.

Veranstalter

Verein für Medieninformation und Mediendokumentation e.V. (vfm)

Der vfm wurde 1997 als Verein Fortbildung Medienarchivare/-dokumente gegründet. Er trägt mit seinen Aktivitäten dem Fortbildungsbedarf dieser Berufsgruppe Rechnung.
Vorsitz: Mario Müller

Arbeitsgemeinschaft Journalistische Berufsbildung (JBB) von VSZV und DJV in Baden-Württemberg

Die zwischen dem Verband Südwestdeutscher Zeitungsverleger (VSZV) und dem Deutschen Journalistenverband (DJV) in Baden-Württemberg gegründete Arbeitsgemeinschaft Journalistische Berufsbildung ist seit 1978 Veranstalter überbetrieblicher Aus- und Weiterbildungsseminare für Volontäre, Redakteure und Verlagsmitarbeiter.
Geschäftsführung: Dr. Bernhard Haupt

Seminar-Anmeldung

Arbeitsgemeinschaft Journalistische Berufsbildung JBB
Königstraße 26
70173 Stuttgart
vszv@vszv.de
Telefon 0711 185 67 182
Telefax 0711 185 67 304
Ansprechpartnerin: Heidrun Altenburger

Geschäftsbedingungen

Die Anmeldungen sind verbindlich. Stornierungen sind bis zu 14 Tagen vor Seminarbeginn kostenfrei; danach werden 75% der Gebührensumme fällig.

Teilnahmegebühr

650,- EUR

Weitere Informationen

www.vfm-online.de

FORTBILDUNGSSEMINARE FÜR MEDIENARCHIVARE UND MEDIENDOKUMENTARE

Faktencheck versus Fake News Verifikation als Aufgabe für Redaktionen und Archive

23. – 25. Juni 2020
Haus der Geschichte, Bonn

Fortbildungsseminar für Medienarchivare und Mediendokumentare

Faktencheck versus Fake News

Verifikation als Aufgabe für Redaktionen und Archive

Schon bevor Fake News gezielt eingesetzt und verbreitet wurden, gehörte es zur journalistischen Professionalität, Fakten, die zur Veröffentlichung bestimmt waren, auf ihre Richtigkeit hin zu überprüfen. Unterstützt wurden und werden sie dabei von den Dokumentationen.

Doch in Zeiten von Social Media und Datenflut hat sich die Aufgabe, Fakten zu checken, stark verändert. Wenn die journalistische Devise «Get it first, but first get it right» immer häufiger ersetzt wird durch «Shoot first, check later», sind Faktenchecker ganz speziell gefordert. Der Faktor Zeit spielt im medialen Wettbewerb eine entscheidende Rolle. Zumal durch Social Media Plattformen wie Twitter, Facebook, Instagram neue Informationskanäle entstanden sind, über die bei Grossereignissen Augenzeugenberichte, Irrtümer und bewusste Falschmeldungen in Echtzeit verbreitet und vielfach geteilt werden.

Im Zentrum des Seminars steht ein Workshop, geleitet von Jörn Ratering, Informations Spezialist des ZDF, in dem die Teilnehmenden Inhalte aus den sozialen Medien überprüfen. Das Themenspektrum geht von Rückwärtssuche über Uploader Fahndung bis zu Bildforensik und Videomanipulationen. Den Rahmen zu diesem Workshop bilden Einblicke in die Praxis von Dokumentationen.

«Einen praktischen Teil mit Übungen einzulegen, finde ich sehr gut, auch um das Gehörte zu festigen – Zusammenstellung der Vorträge und Workshop sehr gut – Praktische Übungen waren sehr hilfreich und kurzweilig» (Rückmeldungen aus dem Seminar 2019)

Ein Tag des Seminars wird als Workshop durchgeführt. Die Teilnehmenden sind gebeten, ihre eigenen Laptops mitzubringen und vor dem Seminar Accounts bei Facebook, Twitter und ev. Instagram anzulegen. Twitter und Instagram anzulegen.

Dienstag, 23. Juni

Vormittags	Anreise der Teilnehmer
13.00 - 13.45	Begrüßung und Vorstellung Herbert Staub (vfm)
13.45 - 14.00	Pause
14.00 - 15.30	Dokumentation und Verifikation nach Relotius Mirjam Schlossarek, Dokumentation Der Spiegel
15.30 - 16.00	Pause
16.00 - 17.30	Verifikation mit Truly Media bei der Deutschen Welle Tilman Wagner, Deutsche Welle
Offenes Abendprogramm:	
19.00	Treffen im Brauhaus Bönnsch, Sterntorbrücke 4, 53111 Bonn

Mittwoch, 24. Juni

09.15 - 10.45	Workshop «Verifizierung von User Generated Content», Teil I Jörn Ratering, ZDF / Hochschule Darmstadt
10.45 - 11.15	Pause
11.15 - 12.45	Workshop «Verifizieren», Teil II
12.45 - 13.45	Mittagspause
13.45 - 15.15	Workshop «Verifizieren», Teil III
15.15 - 15.45	Pause
15.45 - 17.15	Workshop «Verifizieren», Teil IV
Offenes Abendprogramm	
17.30 - 19.00	Geführter Rundgang durch die Dauerausstellung im Haus der Geschichte

Donnerstag, 25. Juni

09.15 - 10.45	Erklärunit und Bildverifikation - Redaktionsnahe Dienstleistungen bei ARD-aktuell Ole Masch / Joachim Brandt, NDR
10.45 - 11.15	Pause
11.15 - 12.30	Offenes Forum «Verifikation» Herbert Staub, vfm
12.30 - 13.30	Mittagspause